

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Band:** 72 (1968)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Kurse und Ausstellungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteilungen

Angeregt durch den Weltverband der Lehrerorganisationen schreibt die Sektion Erziehung der Nationalen Schweizerischen Unesco-Kommission zwei *Aufsatz-Wettbewerbe* zum Jahr der Menschenrechte aus (für Schüler des 6.—9. Schuljahres und für Schüler ab 10. Schuljahr). — Das Thema «*Menschenrechte*» soll im Unterricht zu Worte kommen. Eine ausgezeichnete illustrierte Broschüre «*Human Rights*» und weitere Unterlagen können beim Sekretariat der Schweiz. Unesco-Kommission, Eidg. Politisches Departement, 3003 Bern, bezogen werden.

Das Informationszentrum der Vereinten Nationen auf den Philippinen veranstaltet im Herbst 1968 eine *Ausstellung von Kinderzeichnungen* zum Thema «*Droits de l'enfant*». Bedingungen: 1. Format der Zeichnungen nicht größer als 50 x 75 cm (alle Techniken möglich); 2. Alter: 6 bis 19 Jahre; 3. Angabe in englischer Sprache (Blockschrift) auf der Rückseite: Name, Vorname, Alter, Geschlecht, Nationalität, Schule, Adresse, Titel der Zeichnung; 4. Bestätigung der Schulleitung; 5. Einsendetermin ist der 1. Oktober. Die Arbeiten sind ebenfalls an das Zentralsekretariat der Schweizerischen Unesco-Kommission, 3003 Bern, zu senden; die Schrift «Unicef und die Rechte des Kindes» kann gratis bezogen werden.

*Unser natürlicher Lebensraum ist bedroht.* Der Mensch hat in den letzten 50 Jahren mehr als 80 Tierarten ausgerottet. Durch die fortschreitende Zivilisation werden überall auf der Welt ursprüngliche Landschaften zerstört. Ungeeignete Bewirtschaftung verwandelt jährlich große Gebiete fruchtbaren Bodens in Karst und Wüste. Leider werden die Naturschätze oft gedankenlos vernichtet. Dabei hätten wir sie als Grundlage für die Ernährung — und auch für die Erholung — der ständig zunehmenden Menschheit dringend nötig. — Der WWF, eine internationale Stiftung zur Erhaltung der Natur in allen ihren Erscheinungsformen — Landschaft, Luft und Gewässer, Tiere und Pflanzen —, hat seit seiner Gründung im Jahre 1961 175 Naturschutzprojekte in allen Erdteilen verwirklicht und dabei erfreuliche Erfolge erzielt. In Zukunft sind noch weit größere Anstrengungen erforderlich, um unsere Naturschätze für die kommenden Generationen zu erhalten.

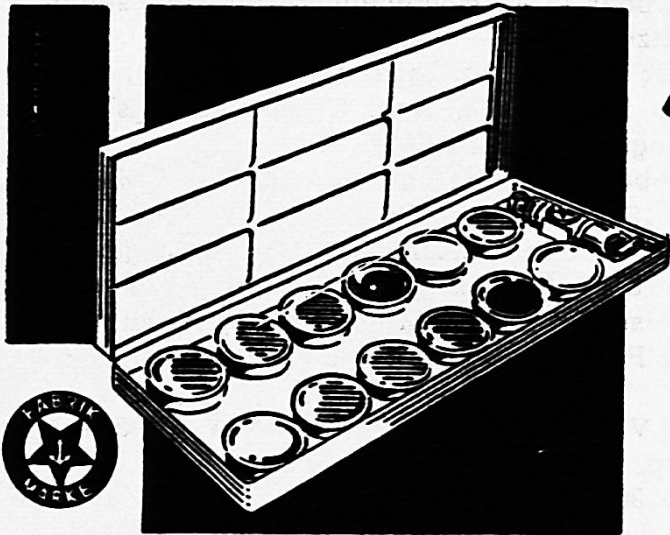
WIR BRAUCHEN DIE NATUR — DIE NATUR BRAUCHT UNSERE HILFE.

Sammlung des Vereins zur Förderung  
des WORLD WILDLIFE FUND,  
Bleicherweg 47, 8002 Zürich,  
Postcheck 80 - 58957.

## Kurse und Ausstellungen

im In- und Ausland.

Die Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich und die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik und Musikerziehung führen einige *Kurse zur Ausbildung von Blockflötenlehrern* durch. Sie werden geleitet von Frau Rosy van Overbeeke, Fräulein Ruth Burkhard und weiteren Fachlehrern und umfassen je zehn Doppelstunden. Kurszeit: Jeden zweiten Mittwoch, ab 5. Juni 1968. Die einen Kurse werden von 15—17 Uhr, die andern von 17—19 Uhr angesetzt. Mittwoch, den 5. Juni 1968, versammeln



# Anker

dient dem Fortschritt und bringt einen **Schulfarbkasten** aus weißem **Kunststoff** mit Deckfarben mit folgenden Vorzügen:

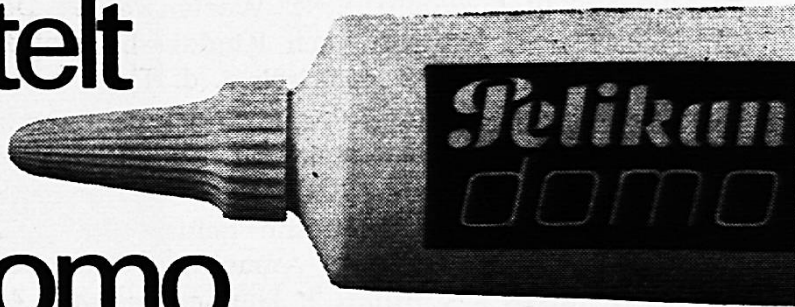
- unzerbrechlich
- keine scharfen Ecken und Kanten
- kein Rosten

Generalvertretung für die Schweiz:

**Rud. Baumgartner-Heim & Co.,**  
8032 Zürich

Verlangen Sie weitere farbige Druckschriften über die seit 1891 hergestellten Anker-Erzeugnisse

## Wer bastelt braucht Pelikan-domo



Pelikan-domo klebt Holz, Leder, Filz, Stoff, Porzellan, Steingut, Wachstuch, Schaumgummi, Papier, Karton

Kunststofftube, '''  
Inhalt 60 cm<sup>3</sup> Fr. 1.50  
Inhalt 100 cm<sup>3</sup> Fr. 2.25

Grosse Helfer

im

kleinen Garten



**LONZA**

**Garten-Volldünger Lonza** für alle Pflanzen in Haus- und Gemüsegarten

**Lonzin** flüssig und in Pulverform für Zimmer- und Balkonpflanzen, Gemüse, Obst

**Composto Lonza** zur Kompostierung aller Gartenabfälle

**Rasendünger Lonza** mit Unkrautvertilger

**Hersan Lonza** ohne Unkrautvertilger — zwei ausgezeichnete, preisgünstige Rasendünger

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Inserenten der „Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung“

sich alle Angemeldeten um 15.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Kornhausbrücke, Limmatstraße, Tram 4 oder 13 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle Limmatplatz. Sopranflöten sind mitzubringen.

Vorgesehen sind bei genügender Beteiligung: Kurs A: Anfängerkurs für Sopranflöte, Kurs B: Anfängerkurs für Altflöte, Kurs C: Fortbildungskurs für Sopranflöte, Kurs D: Fortbildungskurs für Altflöte.

Die Kurse werden auf Flöten barocker Bohrung durchgeführt. Marke Küng wird empfohlen. Im Januar 1969 schließen die Kurse ab. Nach dem Besuch eines Fortbildungskurses kann bei der SAJM eine Prüfung abgelegt werden zur Erlangung des Ausweises A (berechtigt zur Erteilung von Anfängerunterricht) oder des Ausweises F (zur Führung von Fortbildungskursen). Die Prüfungen können im Februar/März 1969 oder später abgelegt werden.

Kursgeld: für Mitglieder des LVZ Fr. 40.—, Nichtmitglieder Fr. 50.—, zahlbar am ersten Gruppen-Kurstag.

Anmeldungen sind bis 28. Mai 1968 zu richten an Dr. h. c. Rud. Schoch, Scheuchzerstraße 95, 8006 Zürich, Tel. 051 26 19 03, der auch für allfällige Anfragen zuständig ist.

Vom 20.—27. Juli findet im Heim Neukirch an der Thur eine *Sommerferienwoche für Familien* statt. Im Mittelpunkt steht das Thema «*Sexuelle Erziehung*». (Referenten: Fritz Wartenweiler, Dölf Hägeli, Walter Stauß, Dr. med. Harnik.) Preise nach Kinderzahl gestuft. Detaillierte Programme sind beim «Heim» 8578 Neukirch a. d. Thur erhältlich.

Der Bund der Freien Waldorfschulen veranstaltet vom 24. Juli bis 1. August eine *Arbeitswoche* für Studenten, Erzieher und Lehrer aller Schularten. Das Thema lautet: «*Der Lehrer in neuen Herausforderungen und Entscheidungen.*» (Moderne Lehrmethoden, Aufbruch in der Jugend, Verantwortung der Schule.) Anmeldung und Auskünfte: Bund der Freien Waldorfschulen, 7 Stuttgart 1, Haubmannstraße 44/3.

In der Mozartstadt Salzburg werden auch in diesem Sommer die *internationalen Schul- und Musikwochen* durchgeführt. Kurse A und B: Musikerziehung der Sechs- bis Fünfzehnjährigen; Kurs C: Musikerziehung der Zehn- bis Achtzehnjährigen an höheren Schulen. (A-Kurs: 24. Juli bis 3. August, B- und C-Kurs: 4. August bis 14. August.) Auskünfte für die Schweiz, ausführliche Kursprogramme und Anmeldeformulare sind erhältlich bei Hugo Beerli, Fachlehrer für Musik, Stachen 302, 9320 Arbon. (Anmeldungen an den Kursleiter: Prof. Dr. Leo Rinderer, Haydnplatz 8, Innsbruck.)

«*Musik als Bildungsfaktor unter den erschwerenden Umständen der Gegenwart*» ist das Thema einer *Fortbildungswoche*, die vom 27. Juli bis 2. August in Leoni am Starnberger See stattfindet. Detaillierte Programme sind durch das Institut für Schul- und Volksmusik, Wilhelm Mitschke, 8 München 19, Nymphenburgerstraße 187, zu beziehen.

Die Bode-Schule veranstaltet im Sommer 1968 einige *Ferienlager für Gymnastik*. 29. Juli bis 9. August in Norderney. 12. bis 16. August in Überlingen/Bodensee, 19. bis 23. August in Velden/Wörther-See. Nähere Auskunft erteilt das Sekretariat der Bode-Schule, 8 München 19, Hofenfeldstr. 3.

In der *Berner Schulwarte* findet vom 13. Mai bis 17. August die Ausstellung «*100 Jahre Schulwandbild*» statt. Öffnungszeiten: 10—12 und 14—17 Uhr werktags. Eintritt frei.